

Risikomanagement in der Krankenhaustechnik

Arbeitskreismitglieder:

Dr. H.-U. Odin (Vorsitz), Fr. Dr. B. Fouckhardt-Bradt, C. Brüning, A. Göcke, A. Gögele, Dr. H. Gudat, D. Jaeckel, Th. Leerhoff, K.-H. Peil und andere



Stand 01.02.2008

Anlage 4 Zusammenstellung juristisch-technischer Aspekte

Gesetzliche Forderungen nach einem Risikomanagement entstehen aus:

- KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich)
§ 91 AktG (Aktengesetz)
§ 53 HGrG (Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder)

Risiken aus der Betreiberverordnung als Überbau für folgende Gesetze und Vorschriften:

- Betriebssicherheitsverordnung
- Infektionsschutzgesetz
- Arbeitsschutzgesetz
- Arbeitsstättenverordnung
- Versammlungsstättenverordnung
- Technische Prüfordnung
- Trinkwasserverordnung
- Umweltrelevante Verordnungen
- Baurelevante Verordnungen
- Regeln der Technik
- Medizinproduktegesetz
- Medizinproduktebetreiberverordnung
- Lebensmittelhygieneverordnung

Dabei sind folgende Rechtsgebiete zu beachten:

- Öffentliches Recht - Baurecht
- Umweltrecht

Arbeitsrecht, Arbeitsschutzrecht

- Zivilrecht - Bürgerliches Recht
- Schuldrecht
- Unerlaubte Handlungen

- Strafrecht - Delikte gegen Gesundheit und Leben
- Straftaten gegen die Umwelt
- Ordnungswidrigkeiten

Auszüge aus dem BGB:

- § 903 Befugnisse des Eigentümers
- § 278 Verantwortlichkeit des Schuldners für Dritte
- § 618 Pflicht zu Schutzmaßnahmen
- § 619 a Beweislast bei Haftung des Auftragnehmers
- § 823 Schadenersatzpflicht
- § 830 Mittäter und Beteiligte
- § 836 Haftung des Grundstückbesitzers
- § 831 Haftung für den Verrichtungsgehilfen
- § 280 Schadenersatz wegen Pflichtverletzung

- § 13 StGB Begehung durch Unterlassung
- § 14 StGB Handeln für einen Anderen
- § 15 StGB Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln

- § 110 SGB VII Haftung gegenüber dem Sozialversicherungsträger
- § 7 Arbeitsschutzgesetz Übertragung von Aufgaben
- § 130 Abs. 1 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten OWIG (Verletzung der Aufsichtspflicht)

Entlastungsmöglichkeiten

- Exkulpation als Rechtfertigung zur Abwehr einer Beschuldigung
- Einhaltung jeglicher Rechtsvorschriften
- Haftungsdeckungsmöglichkeiten GEFMA 190 Abschnitt 5
- Risiken aus Verträgen beachten siehe Neue Juristische Wochenzeitschrift 40/2006